

Pressemitteilung

München, 22. März 2010

Für Rückfragen:
Alexander Mohanty

Dii GmbH
E-mail: mohanty@dii-eumena.com
Phone: +49 89 340 7705 20
Web: www.dii-eumena.com



Desertec:

Gemeinschaftsunternehmen Dii erhält vier weitere Gesellschafter – Enel Green Power, NAREVA Holding, Red Eléctrica de España und Saint-Gobain Solar

München – Vier Unternehmen sind heute dem Desertec-Gemeinschaftsunternehmen Dii beigetreten. Die neuen Gesellschafter sind Enel Green Power (Italien), Red Eléctrica de España (Spanien), NAREVA Holding (Marokko) und Saint-Gobain Solar (Frankreich). Die Dii wurde 2009 als „Desertec Industrial Initiative“ ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und klimafreundliche Energieerzeugung in den Wüsten Nordafrikas und des Nahen Ostens zu schaffen und die Integration mit dem europäischen Stromnetz vorzubereiten.

Paul van Son, CEO der Dii: „Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen aus Europa und Nordafrika machen wir einen wichtigen Schritt zur Internationalisierung unserer Industrieinitiative. Auch mit einem Unternehmen aus Tunesien sind wir in fortgeschrittenen Gesprächen. Alle beteiligten Institutionen sind sich einig: Es ist eine Anstrengung wert, diesen visionären Plan für ein neues Zeitalter erneuerbarer Energien, das auf Partnerschaft zwischen Staaten und Unternehmen aus verschiedenen Kulturen basiert, gemeinsam zu verfolgen.“



Francesco Starace, Präsident von Enel Green Power: "Wir freuen uns, der Desertec-Initiative heute beizutreten. Sie ist bedeutend für die Entwicklung verschiedener Technologien zur regenerativen Stromerzeugung im Nahen Osten und in Nordafrika. Wir werden die Initiative tatkräftig unterstützen und dabei unsere Expertise in den Bereichen Geothermie, Windenergie, Photovoltaik und Solarthermie einbringen. So haben wir mit unserem Archimedes-Kraftwerk erstmals ein vollintegriertes kombiniertes Flüssigsalz-Solar- und Gaskraftwerk zur Stromerzeugung in Betrieb genommen." Enel Green Power gehört zur Enel Group und ist international tätig, in Europa und in Amerika. Die Aktivitäten liegen einzig auf der Entwicklung und dem Betrieb von Kraftwerken, die Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen. 2008 generierte Enel Green Power 17,2 Mrd. kWh aus erneuerbaren Energien und ist damit führend in Europa und Italien. Das Unternehmen hat eine installierte Kapazität von rund 4.700 MW und weltweit mehr als 500 Kraftwerke in Betrieb, die Strom aus Wind, Sonne, Wasser, Geothermie und Biomasse erzeugen.

Ahmed Nakkouch, CEO der NAREVA Holding: "Desertec ist ein ambitioniertes Projekt, das für Marokko und die Region viele Möglichkeiten für die wirtschaftliche Entwicklung bietet. Als eines der führenden Marokkanischen Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien wollen wir uns bei Desertec einbringen. Marokko hat ambitionierte Pläne zum Ausbau von Sonnen- und Windenergie und will bis 2020 durch Solarkraftwerke eine Gesamtleistung von 2000 MW neu erzeugen."

Luis Atienza, Vorsitzender von Red Eléctrica de España: „Der Plan der Desertec Industrial Initiative, einen großen Prozentsatz des Energiebedarfs Europas mit erneuerbaren Energiequellen aus Nordafrika zu decken, trägt dazu bei, die CO2-Emissionen zu reduzieren und gegen den Klimawandel anzukämpfen. Aber dieser Vorschlag ist nur durchführbar, wenn man Stromversorgungsnetze mit hoher Kapazität nutzt und die Mittelmeer-Anrainerstaaten ebenfalls daran beteiligt. Über unser Tochterunternehmen Red Eléctrica Internacional (REI) trägt Red Eléctrica mit seiner Erfahrung bei der Entwicklung und dem Betrieb von Versorgungssystemen dazu bei und agiert außerdem als Bindeglied zwischen Nord und Süd. Red Eléctrica



verfügt über umfassendes Know-how bei der Integration von erneuerbaren Energien in die Stromnetze, denn in Spanien stammen bereits mehr als 18 GW aus Windenergie und 3,5 GW aus Sonnenenergie - ein Erfolg, der dank der Arbeit von Red Eléctrica in den letzten Jahren möglich wurde. Red Eléctrica ist davon überzeugt, dass diese Initiative die Entwicklung aller Mittelmeerländer fördert und zum Wohlstand in Nord und Süd beiträgt.“

Fabrice Didier, Geschäftsführer von Saint-Gobain Solar: „Solarthermisch erzeugte Energie wird in den nächsten Jahrzehnten eine der vielversprechendsten Quellen für kostengünstigen Strom werden. Damit dieser wettbewerbsfähig werden kann, ist Kooperation zwischen Unternehmen dringend notwendig. Die Desertec-Initiative bildet einen geeigneten Rahmen zur Kooperation. Saint-Gobain Solar ist nicht nur im Bereich Photovoltaik im Markt aktiv, sondern entwickelt auch Schlüsselkomponenten für solarthermische Kraftwerke, insbesondere Spiegel, Receiver und Wärmespeicher-Systeme. Wir freuen uns, dieser Initiative beizutreten und werden unseren Teil dazu beitragen, dass Solarenergie eine solide industrielle Basis bekommt.“

Die Dii wurde mit dem Ziel gegründet, die geeigneten Rahmenbedingungen für Investitionen zu untersuchen und zu entwickeln, die notwendig sind, um die MENA-Region und Europa mit Sonnen- und Windenergie zu beliefern. Das langfristige Ziel ist, einen erheblichen Anteil des Strombedarfs für die MENA-Region und 15% des europäischen Strombedarfs zu erzeugen. An der Dii GmbH sind nun 17 Gesellschafter beteiligt. Die Gründungsgesellschafter der Dii waren ABB, Abengoa Solar, Cevital, the DESERTEC Foundation, Deutsche Bank, E.ON, HSH Nordbank, MAN Solar Millennium, Munich Re, M+W Group, RWE, SCHOTT Solar und Siemens. Seit Anfang des Monats erhält die Industrieinitiative die Unterstützung von Prof. Klaus Töpfer, dem ehemaligen Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP). Er wird die Dii in strategischen Fragen beraten.

Paul van Son: „Zwar ist der UN-Klimagipfel in Kopenhagen gescheitert. Doch es ist unübersehbar, dass eine große Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung eingesetzt hat. Deshalb werden wir eng mit komplementären Initiativen wie dem Mediterranean Solar Plan der Europäischen Union oder der



gerade gestarteten „Friends of the Supergrid“-Initiative für ein HVDC-Nordseenetz kooperieren. Denn wir haben ein gemeinsames Ziel: Die Entwicklung der Märkte für eine nachhaltige Energieproduktion, -übertragung und einen effizienten Umgang mit Energie.“

Media contact Enel:

Cecilia Ferranti

Tel.: +39 06 83058315

E-Mail: cecilia.ferranti@enel.com

Media contact NAREVA Holding:

Faiza Kadiri

Tel.: +212 5 29 00 46 36

E-Mail: f.kadiri@nareva-ona.com

Media contact Red Eléctrica:

Nuria Santos de la Calle

Tel.: +34 91 4533219

E-Mail: nsantos@ree.es

Media contact Saint-Gobain Solar:

Regina Decker

Tel.: +49 241 516 2504

E-Mail: regina.decker@saint-gobain.com

